



HAUS BÜRGEL

Biologische Station

STADT DÜSSELDORF • KREIS METTMANN

**Der Urdenbacher Altrhein – Situation nach fünf
Jahren eigendynamischer Entwicklung**

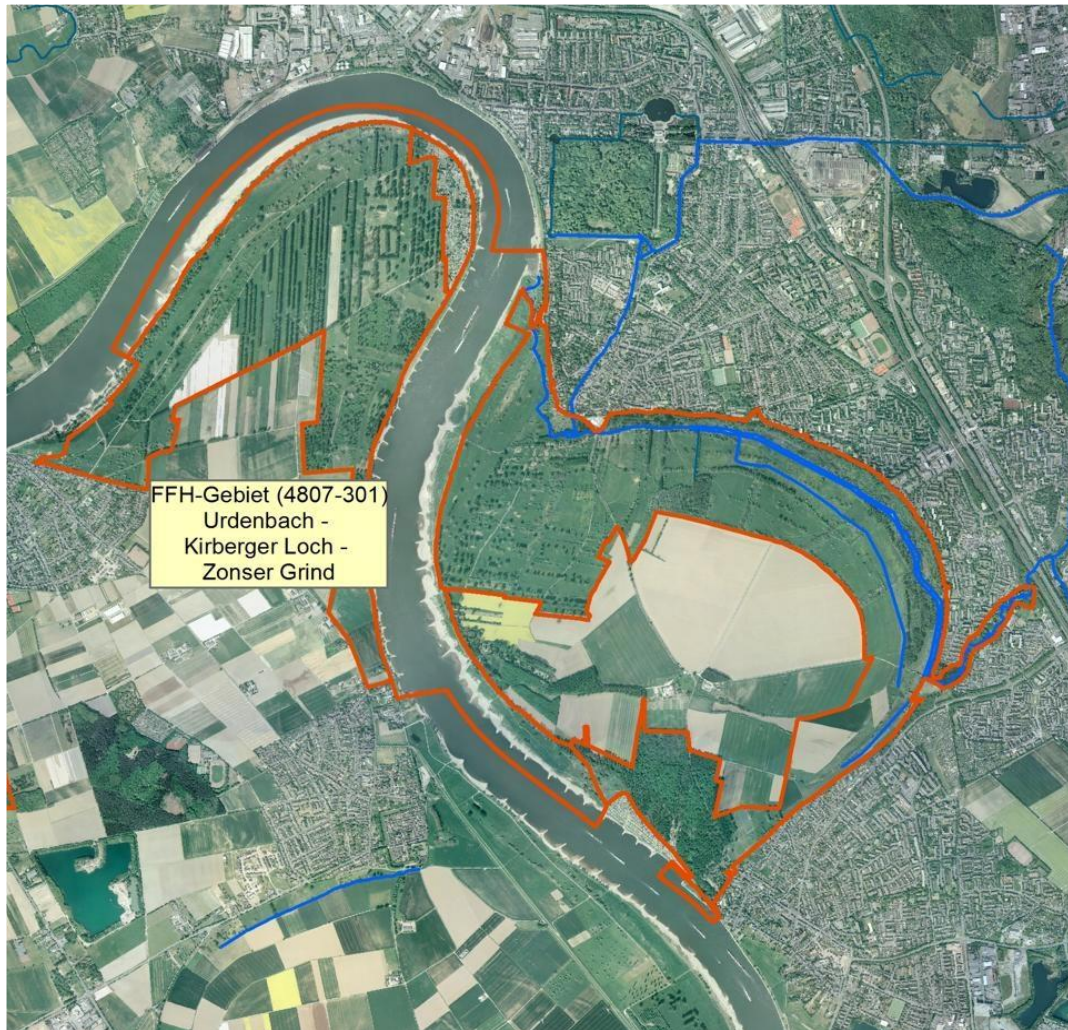
Elke Löpke, Dipl. Biologin, Wissenschaftliche Leiterin

Arbeitsschwerpunkte:

- Geschäftsführung
- Projektplanung
- Umweltbildung/ Öffentlichkeitsarbeit



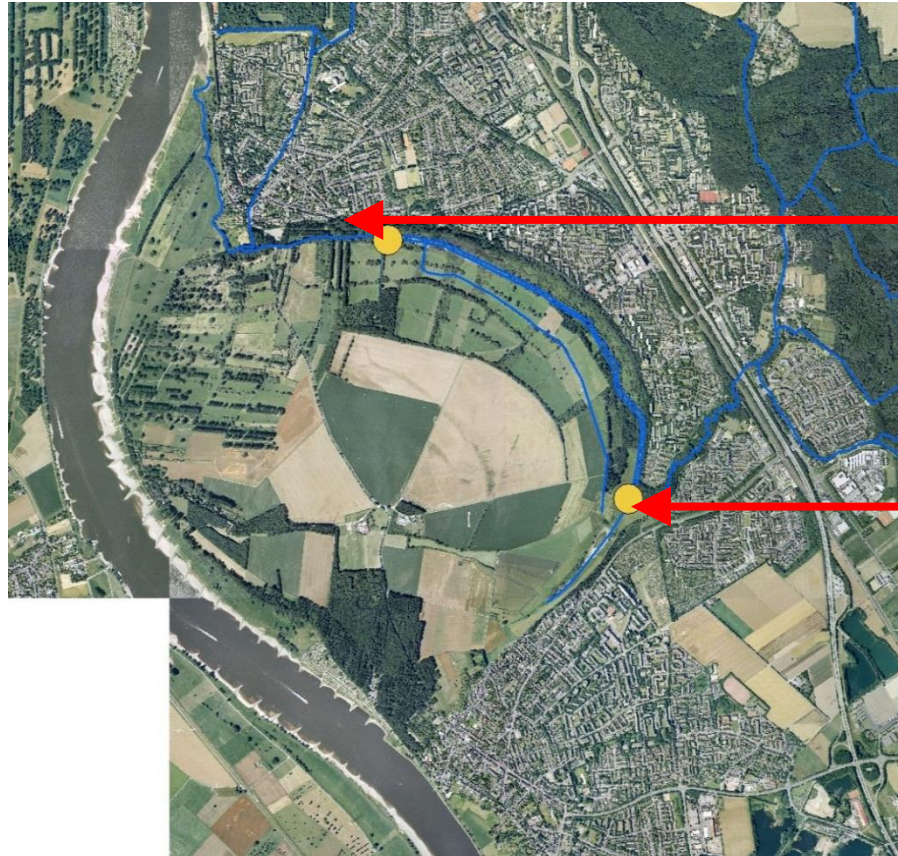
Natura 2000 Gebiet „Urdenbacher Kämpe“



„Jahrhundert“-Hochwasser 1995



Deichöffnungen am Urdenbacher Altrhein



© Kartengrundlage Geobasis NRW 2013

bisher



aktuell



Deichöffnung D- Urdenbach



Deichöffnung D- Hellerhof

alle Fotos: BSDME

WRRL – Steckbrief : ehemaliger Zustand

1.2.1 Urdenbacher Altrhein

Wasserkörpergruppe: WKG_RHE_1301
Planungseinheit: PE_RHE_1300
Teileinzugsgebiet: Rheingraben-Nord

Fließgewässer	27374_0 Urdenbacher Altrhein Düsseldorf	Kausalanalyse	
		DQ LW	HY MO
HMWB-Ausweisung	natürlich		
Allg. Degradation	unbefriedigend > 2015 - F2		X
Saprobie	mäßig > 2015 - F15	X	
Makrozoobenthos	unbefriedigend > 2015 - F2		
Fische (FibS)	unbefriedigend > 2015 - F2		X
Wanderfische (Mitteldistanz)	nicht relevant -		
Makrophyten	schlecht > 2015 - F2	X	X

(...)

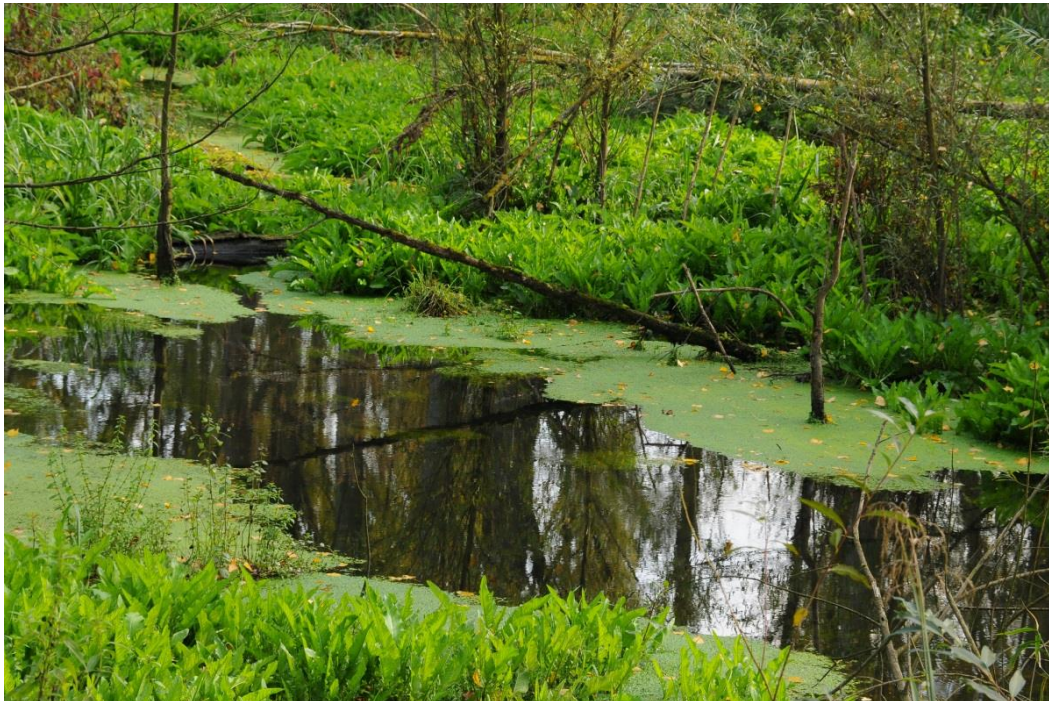
Sonstige Stoffe prioritär	gut < 2015		
Sonstige Stoffe nicht prioritär GewBEÜV	vermutlich gut < 2015		
S. Stoffe n.ges.verb.	vermutlich gut		
Öko.Zustand/Potenzial	schlecht > 2015 - F2		
Chemischer Zustand	gut < 2015		



Fotos BSDME

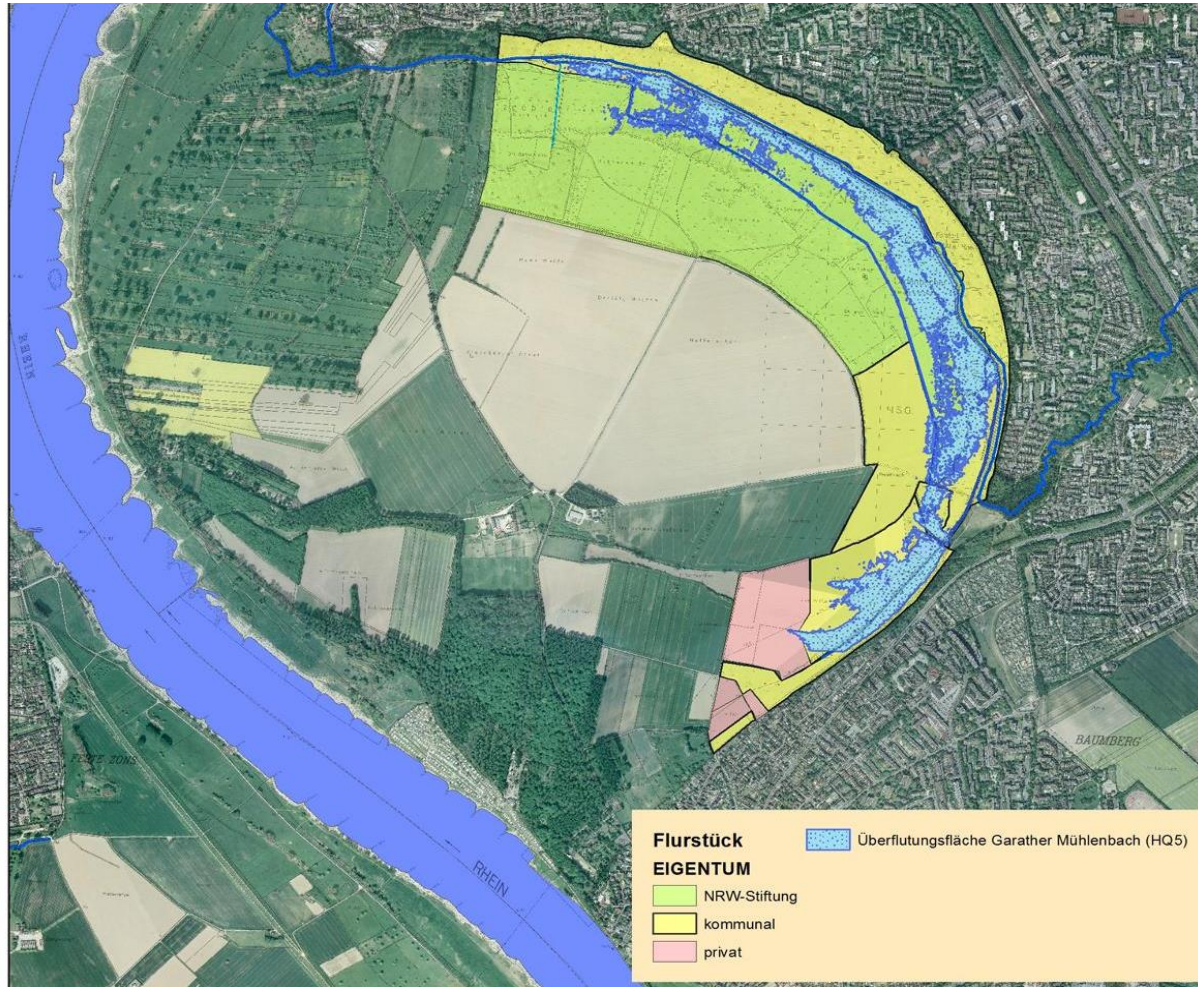


Leitbild: Fließgewässer der Niederung



- Kaum im Gelände eingetieft
- Weitflächige Überflutung bei jedem Hochwasser
- Häufig Aufspaltungen in Haupt- und Nebengerinne
- Auf weiten Strecken Stillgewässercharakter
- Wassertiefe im Querprofil stark wechselnd
- Langsame Fließgeschwindigkeit

Redynamisierung – Flächenerwerb macht's möglich



Kooperationspartner Altrheinprojekt




FFH – Lebensraumtypen und §30 Biotope




Legende


 Überflutungsfläche Garather Mühlenbach (HQ5)


 Wiesenknopf-Silgenwiese


FFH - Lebensraumtypen

 Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0)

 Feuchte Hochstaudenfluren (6430)


 Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)

 Hartholzauenwälder (91F0)

 Natuerliche eutrophe Seen und Altarme (3150)


Geschützte Biotope (§ 30 BNatschG)


 Auwälder

 Bruch- und Sumpfwälder

 Fließgewässerbereiche

 Röhrichte

 Seggen- und binsenreiche Nasswiesen

 Sümpfe

 artenreiche Magerwiesen und -weiden

 stehende Binnengewässer

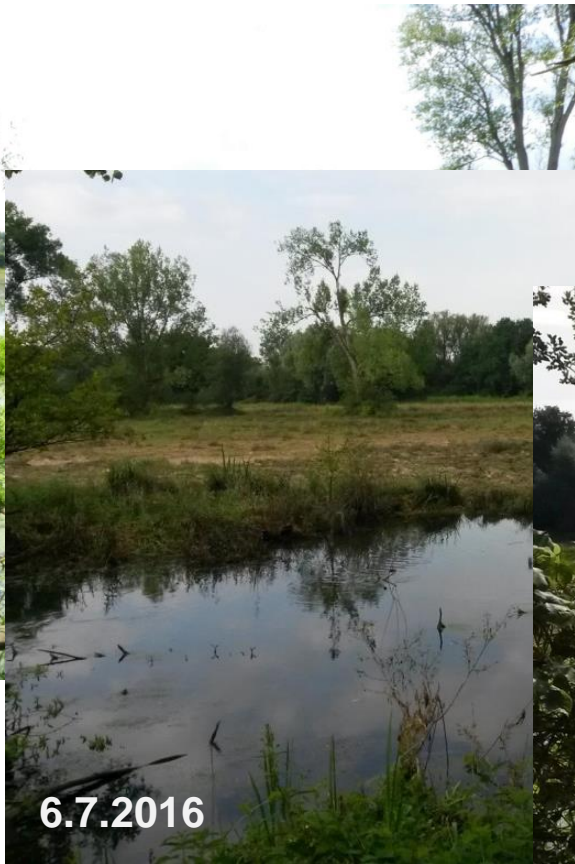
Dammöffnung in D-Hellerhof



Ausgetrockneter Bachlauf im August/September 2018 und 2019



Grenzen der Bewirtschaftung



Luftbilder vom Bachlauf im Bereich D-Hellerhof



2013



2015



2016



Ausgetrockneter Bachlauf August 2019

Fördert Schlammfluren (diverse Knötericharten, wie Ampferknöterich und Milder Knöterich) und feuchte Hochstauden (Blutweiderich, Nickender Zweizahn)

Umfang der Erfolgskontrollen 2014 bis 2022:

- Luftbildbefliegung
- Flora
- Vegetation / Transekt
- Aquatische Makrophyten
- Makrozoobenthos
- Fischfauna
- Amphibien
- Libellen
- Brutvögel
- Hydromorphologische Untersuchungen



Aus Pappelwald mit Brennesseldominanz wird ein Mosaik aus

- offenen flachen Wasserflächen
- Schlammfluren
- Schilfröhricht und Hochstaudenfluren
- Weidengebüsch



Hybridpappeln und Birken sterben ab, Verkehrssicherung!!



Neophyten:

Starke Ausbreitung von **Seidigem Hartriegel (*Cornus sericea*)**, ein Neophyt, der auf den überfluteten Flächen wächst.



Vorkommen Seidiger Hartriegel 2019



Konkurrenz zu
Schlammfluren, feuchten
Hochstauden, Röhrriech
und Weidengebüsch

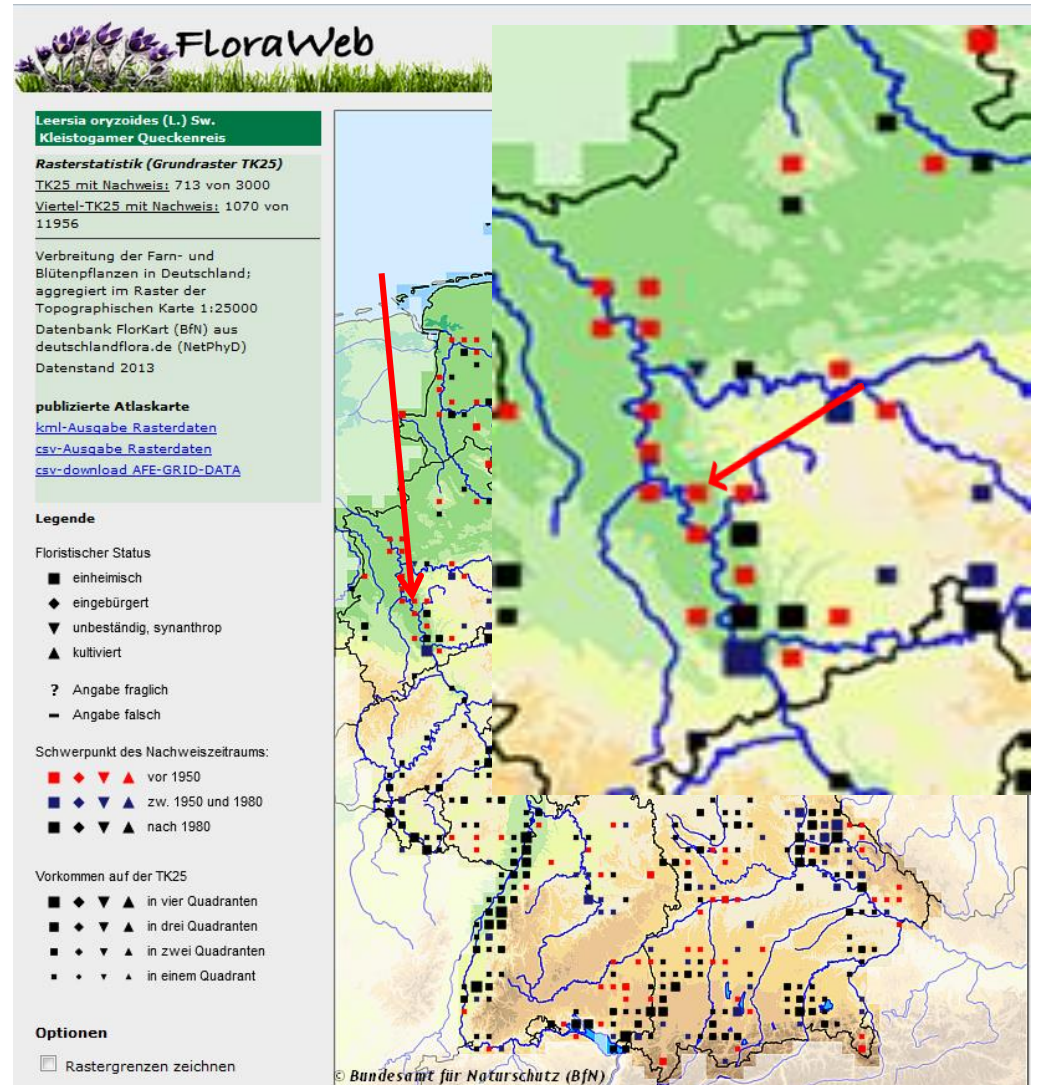
**Ist eine Bekämpfung
möglich und sinnvoll?**

Wiederfund: Reisquecke

Leersia oryzoides

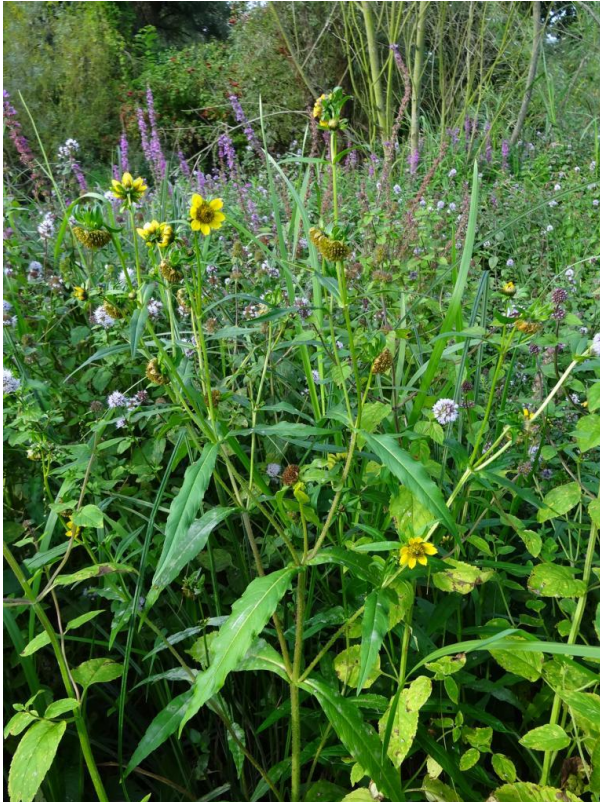


Am gesamten Altrhein entlang der
Tümpel und Sumpfflächen



NRW RL 2, NRBU RL 3

Feuchte Hochstaudenfluren und Röhrichte



Nickender Zweizahn
(*Bidens cernua*), häufig
entlang des Altrheins



Wasser-Sumpfkresse (*Rorippa
amphibia*) breitet sich aus

Feuchtwiesen: Vermehrung von



Sumpf-Sternmiere
Stellaria palustris

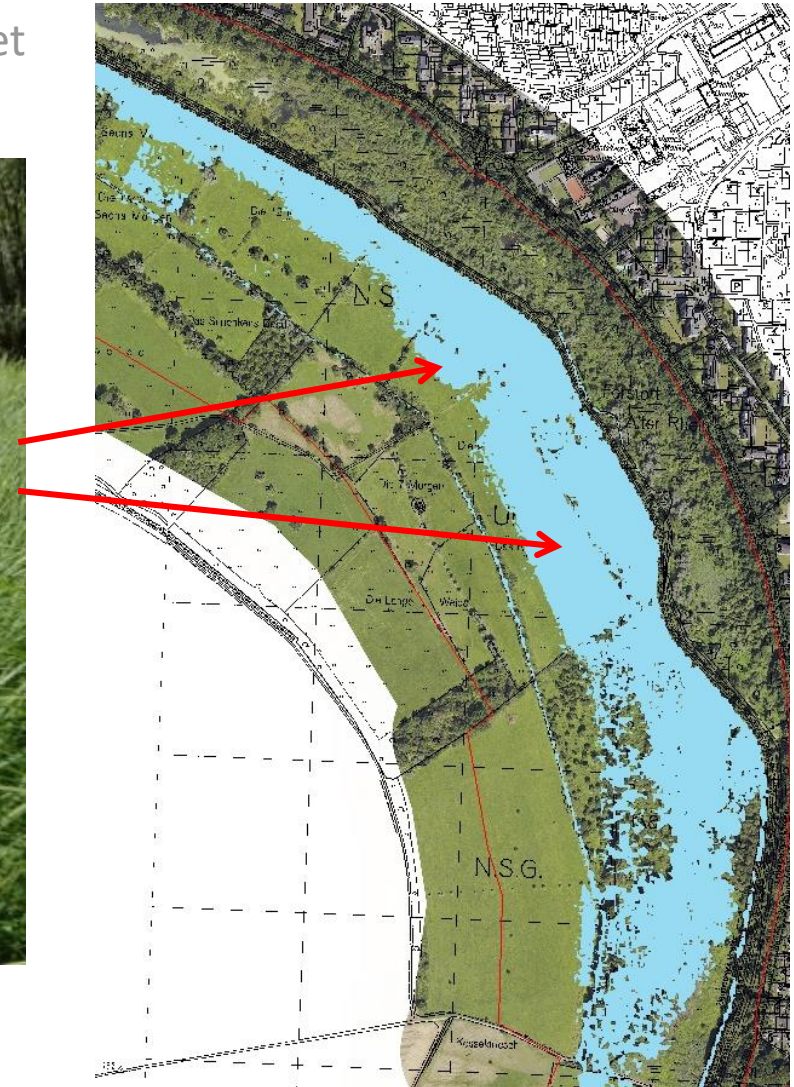


Ähriger Ehrenpreis
Veronica maritima

Feuchtwiesen: Seggen-Dominanz entlang des Altrheins auf Flächen, die lange vom Altrhein überflutet werden



Schlanksegge
Carex acuta



Monitoring Altrhein - Aquatische Makrophyten 2017

- Bewertung des Gewässers: „unbefriedigender-schlechter ökologischer Zustand“

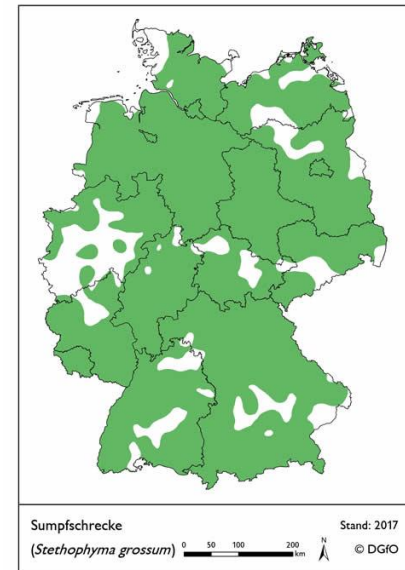
Warum?

- Junges, renaturiertes Gewässer mit dynamischer Vegetationsentwicklung
- Es fehlen typische Vegetationstypen und Arten, Besiedlungspotenzial im Umfeld nur gering
- Dominanz nährstoffliebender Arten (Bucklige Wasserlinse, Nussfrüchtiger Wasserstern)
- fehlende typische Arten, wie Großlaichkräuter, Brunnenkresse und Bachbunze



Sumpfschrecke (*Stethophyma grossum* , RL 2) Urdenbacher Altrhein – Erstfund

- Teilpopulationen mit zahlreichen Individuen im Verlandungsgürtel am Altrhein
- Indikatorart für intaktes Nass- und Feuchtgrünland (Großseggenrieder)



Libellen

- Großer Blaupfeil profitiert als Libelle der Stillgewässer
- Gebänderte Prachtlibelle lebt an schnellfließenden Gewässern und ist rückläufig
- Südliche Mosaikjungfer ist wärmeliebend, nimmt zu (Klimawandel)



Großer Blaupfeil
Orthetrum cancellatum



Gebänderte Prachtlibelle
Calopteryx splendens



Südliche Mosaikjungfer
Aeshna affinis

Weitere Ergebnisse Fauna

- **Fische:** Bestände Steinbeißer vervielfacht, ca. 20 Arten mit hoher Individuenzahl
- **Amphibien:** Zunahme Gras- und Grünfrösche
- **Wasservögel:** Zunahme Graureiher, Wasserralle, Blässralle, Zwergtaucher



Neuer Brutvogel: Nachtreiher



Was sagen die Menschen?

Besucherbefragung und Zählung durch Uni Köln

- Geländepraktikum: Naturschutz und Freizeitnutzung
- Leitung: Prof. Dr. B. Braun, Institut für Geografie

- Untersuchungen in 2015 und 2018

Wie stehen Sie zu den folgenden Aussagen in Bezug auf den Wert des Gebietes hier am Urdenbacher Altrhein?

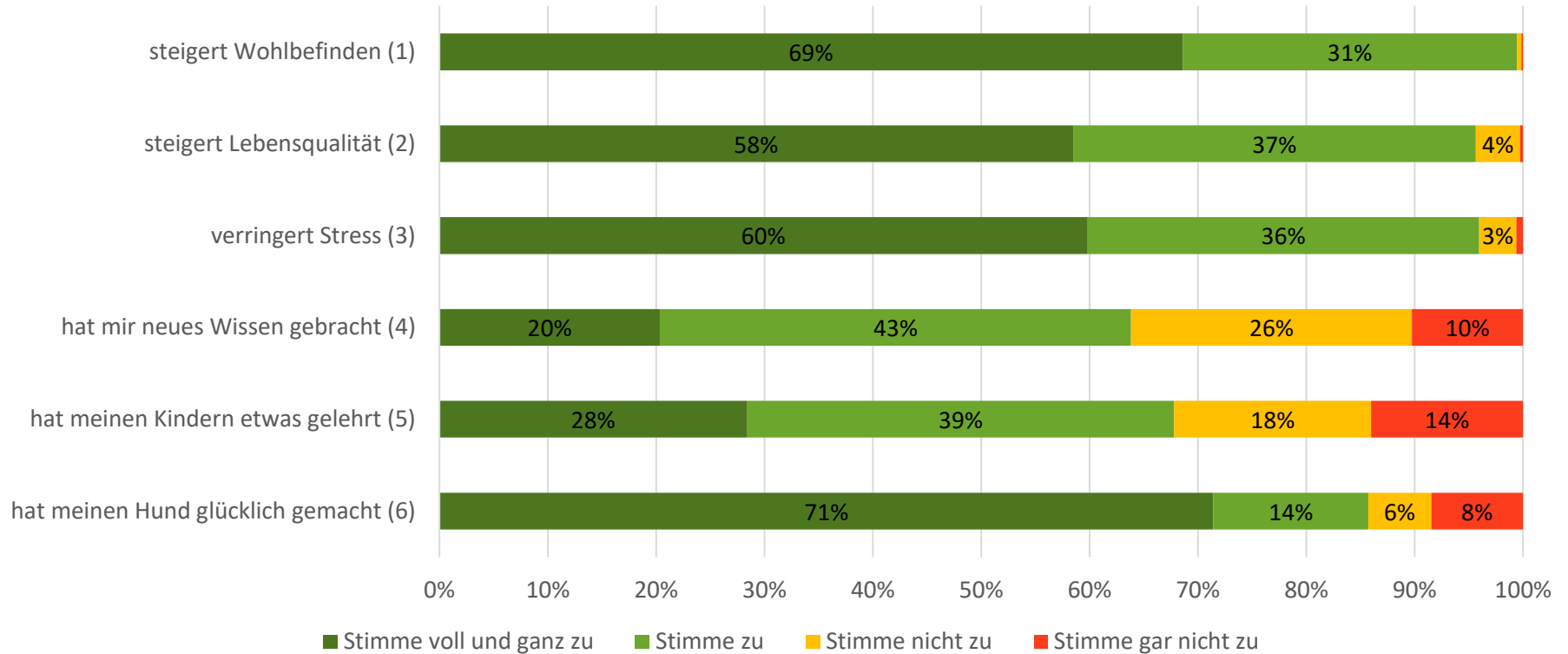


Abbildung: Bewertung des Gebiets nach subjektiven Befinden

(1) n = 729, (2) n = 713, (3) n = 667, (4) = 683, (5) = 264, (6) = 189, Standorte Urdenbacher Brücke, Hellerhofer Brücke und Befragte die am Standort Ortweg angegeben schon einmal im Gebiet zwischen den Deichöffnungen gewesen zu sein) (Quelle: Eigene Besucherbefragung 5-9/2015)

Welche Aussagen in Bezug auf die Natursituation können Sie zustimmen?

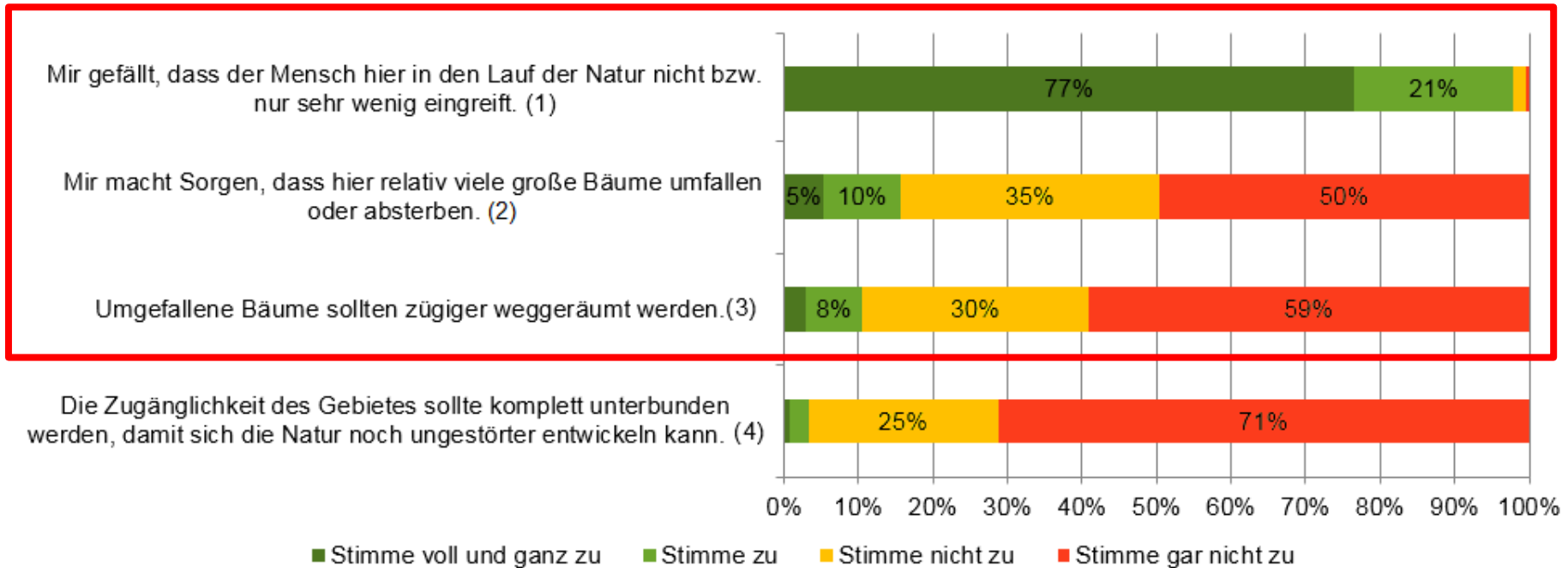


Abbildung: Bewertung des Gebietes nach ausgewählten Aussagen

(1) = 712, (2) = 695, (3) = 693, (4) = 710, Standorte Urdenbacher Brücke, Hellerhofer Brücke und Befragte die am Standort Ortweg angaben, schon einmal im Gebiet zwischen den Deichöffnungen gewesen zu sein (Quelle: Eigene Besucherbefragung 5-9/2015)

→ Große Akzeptanz des Prozessschutzes, aber Zugänglichkeit des Gebietes muss nach Ansicht der Besucher trotzdem gewährleistet werden (auch „individueller Nutzen“)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Leitbild: Fließgewässer der Niederung



- Kaum im Gelände eingetieft
- Weitflächige Überflutung bei jedem Hochwasser
- Häufig Aufspaltungen in Haupt- und Nebengerinne
- Auf weiten Strecken Stillgewässercharakter
- Wassertiefe im Querprofil stark wechselnd
- Langsame Fließgeschwindigkeit

Zusammenfassung der Veränderungen Flora



- Weidenauenwald nimmt zu, Pappeln sterben ab
- Zunahme Schilf- Röhrichte, feuchte Hochstaudenfluren und Seggenriede
- Wasservegetation bedeckt großflächig Gewässersohle

Zusammenfassung der Veränderungen Fauna



- Fische: Deutliche Zunahme der Individuenzahl
- Zunahme aller wassergebundenen Arten (Vögel, Amphibien)

Infotafeln AuenBlicke

- Eingangsstelen
- Pulttafeln
- Sortentafeln
- Pegelpfosten mit Hochwassermarkierung





HAUS BÜRCEL

Biologische Station

STADT DÜSSELDORF + KREIS METTMANN





HAUS BÜRCEL

Biologische Station

STADT DÜSSELDORF + KREIS METTMANN

